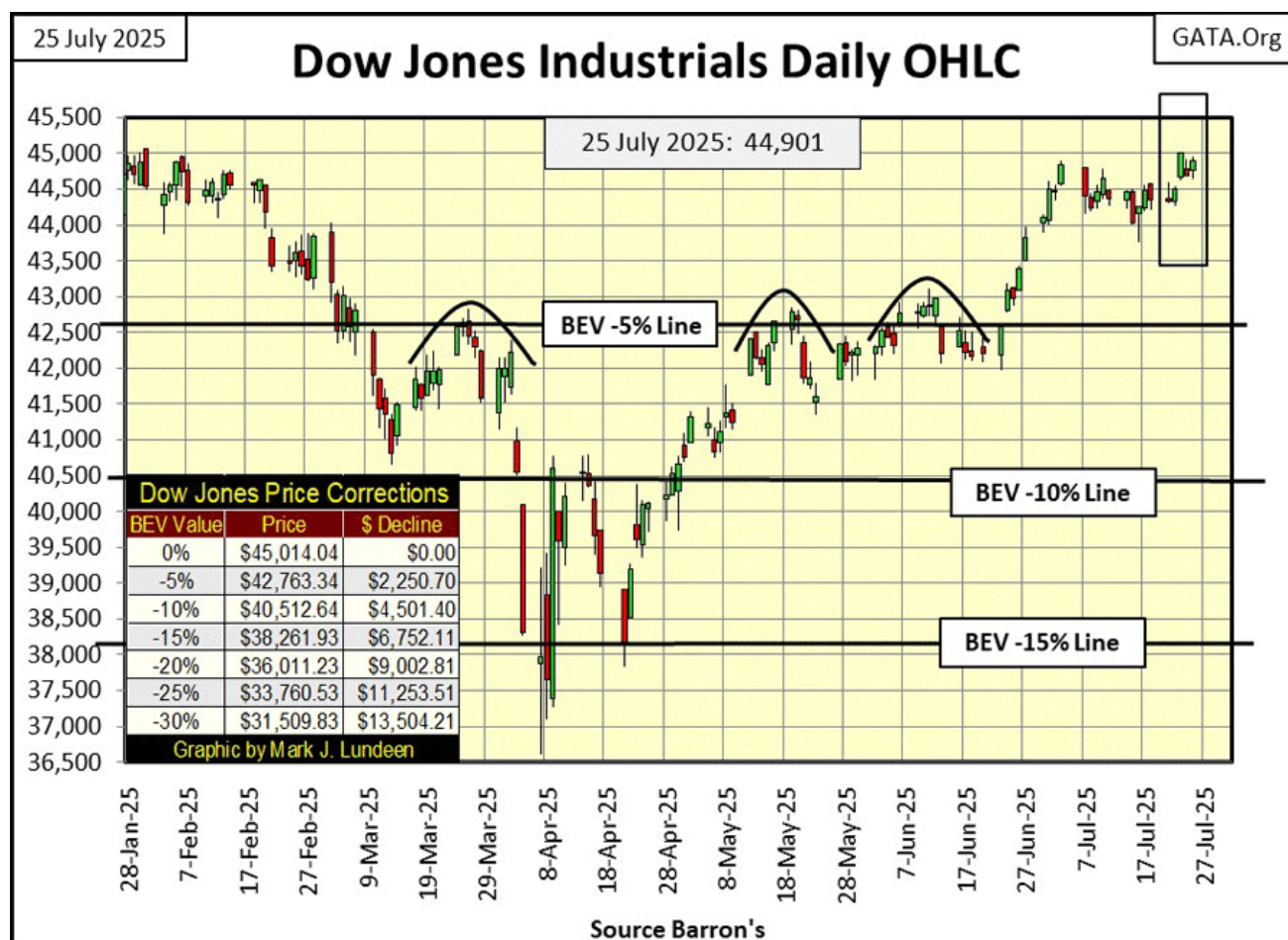


Die Tage extremer Volatilität des Goldes

31.07.2025 | [Mark J. Lundeen](#)

Der Dow Jones hat in seinem untenstehenden Tageschart Schwierigkeiten, über der 45.000-Punkte-Marke zu schließen. Für einen Anstieg, der im August 1982 begann, als der Dow Jones zum letzten Mal unter 800 Punkten schloss, befindet sich der Dow Jones vier Jahrzehnte später bei 45.000 Punkten vielleicht nun in einer Höhe, in der die Luft sehr dünn wird.

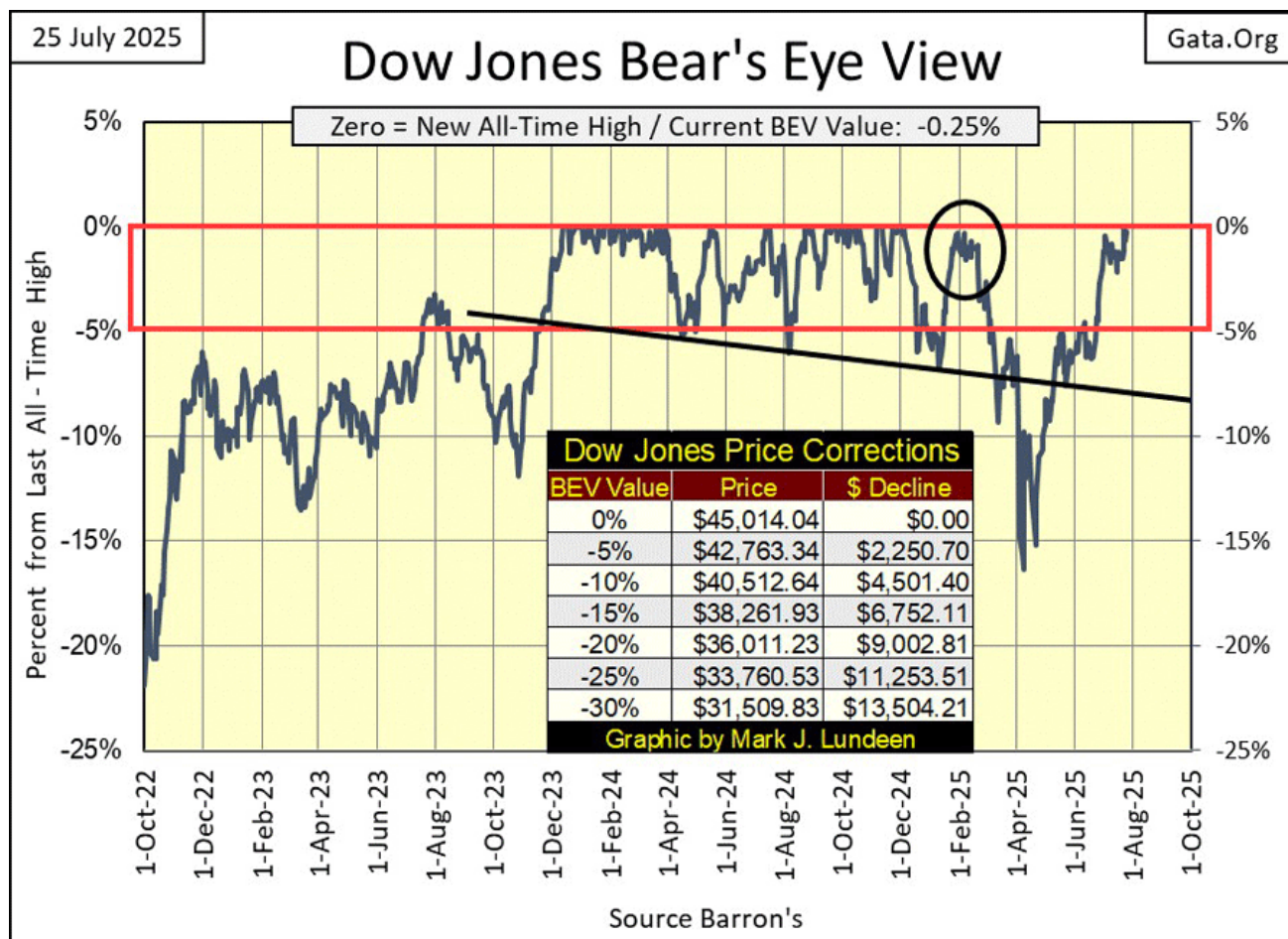


Der Dow Jones schloss letzte Woche mit einem BEV von -0,25% und lag damit nur einen Viertelpromillepunkt (112,12 Punkte) von einem neuen Allzeithoch entfernt. Am Mittwoch der letzten Woche schloss er mit einem BEV von nur -0,01% und lag damit nur 3,75 Punkte von einem neuen Allzeithoch entfernt.

In den letzten Wochen haben viele andere wichtige Marktindizes neue Allzeithochs erreicht (BEVs von 0,0%), wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht. Bislang hat sich der Dow Jones jedoch geweigert, sich dieser Entwicklung anzuschließen.

Was ist hier eigentlich los? Höchstwahrscheinlich ist der Dow Jones einfach nur schüchtern und traut sich nicht, mit den anderen "Dirty Dancers" auf dem Markt zu tanzen. Vielleicht sehen wir nächste Woche etwas Bewegung beim ehrwürdigen Dow Jones, mit einem Schlusskurs über seinem letzten Allzeithoch von 45.014,04, das er im vergangenen Dezember erreicht hat.

Ich hoffe es, denn wenn er sich jetzt entschließen sollte, von diesen jüngsten Höchstständen (roter Kasten unten) wieder unter die Torlinie zurückzufallen, wie er es im März letzten Jahres getan hat (schwarzer Kreis), wäre das bestenfalls sehr ärgerlich.



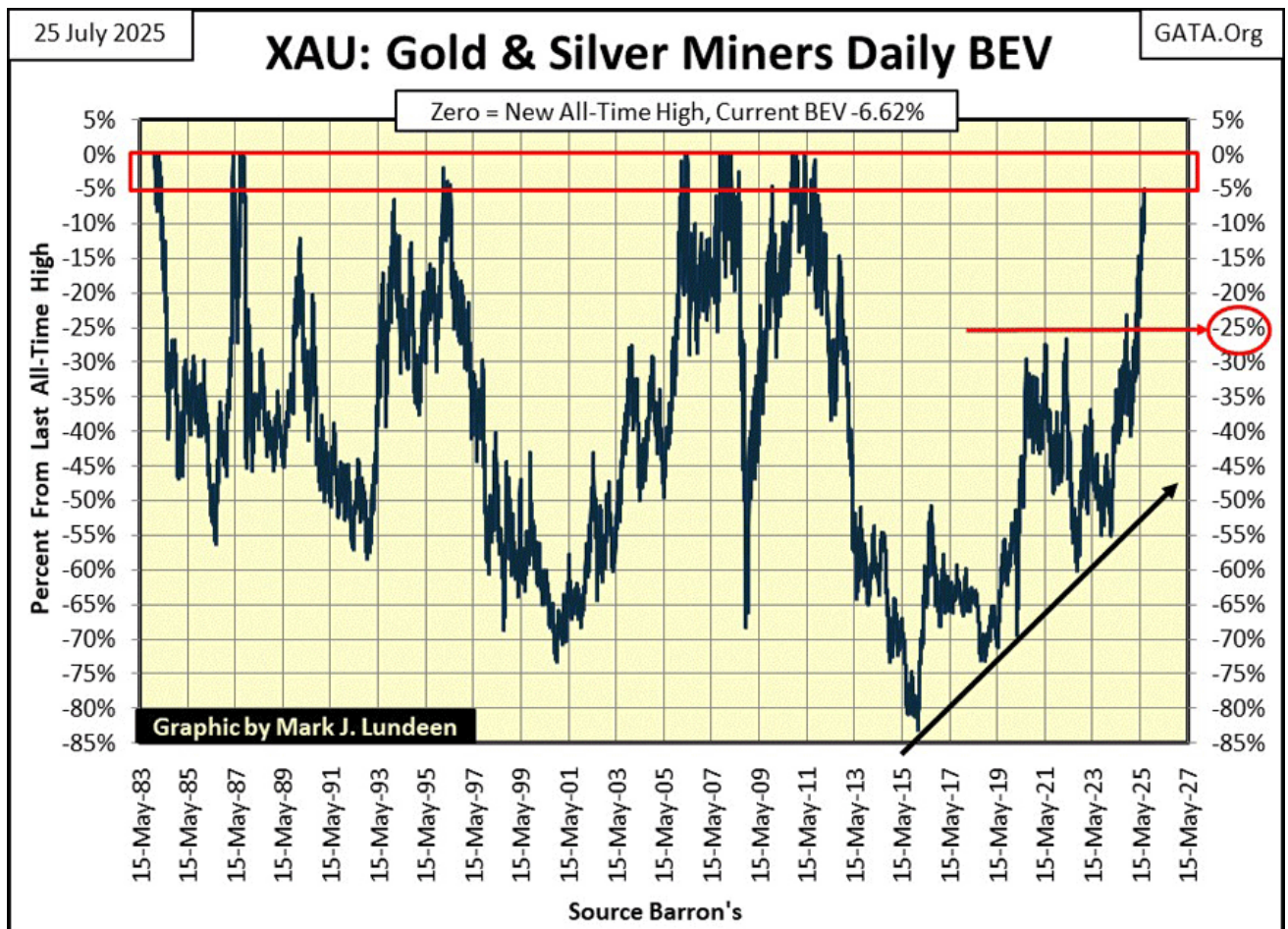
Für den aktuellen Aufschwung am Aktienmarkt ist es wichtig, dass der Dow Jones neue Allzeithochs erreicht. Seit langem, schon bevor wir geboren wurden, war dies während jedes Bullenmarktes der Fall: Der Dow Jones stieg von einem neuen Allzeithoch zum nächsten. Historisch gesehen war es für die Bullen nie gut, wenn der Dow Jones keine neuen Allzeithochs mehr erreichte.

Sehen Sie sich meine Tabelle unten an, in der die BEV-Werte für die wichtigsten Marktindices aufgeführt sind, die ich verfolge. Diese Indices generieren viele BEV-Nullen (0,00% = neues Allzeithoch) am Aktienmarkt. Der Dow Jones, Nummer 12 in der Tabelle, bleibt jedoch bei seinem letzten Allzeithoch vom vergangenen Dezember, also vor sieben Monaten. Wenn dieser Anstieg Bestand haben soll, 'muss' der Dow Jones in den nächsten Wochen einen neuen BEV-Nullwert erreichen.

Zum Ende der letzten Woche schloss der Dow Jones jedoch in einer guten Position, nur 5% unter seinem letzten Allzeithoch. Und was 'müssen' wir annehmen, solange sich der Dow Jones in einer guten Position befindet? Dass neue Allzeithochs bevorstehen. Zum Ende der letzten Woche belasse ich es also dabei.

Sehen Sie sich den XAU an, auf Platz 17 in der Tabelle unten. Am Dienstag schloss er in einer guten Position mit einem BEV von -4,97%. Das ist etwas, was er seit 2011 nicht mehr geschafft hat. Mit einem BEV-Chart wie unten für den XAU zu sehen, der sich von einem Marktrückgang von 83% im Jahr 2016 erholt hat, wird es nicht lange dauern, bis die Gold- und Silberminenunternehmen im XAU neue Allzeithochs erreichen.

Und der XAU wird nicht nur ein weiterer "Dirty Dancer" auf der Tanzfläche sein, sondern ein Marktsegment mit Zukunft. Ein Engagement in Gold- und Silberminenunternehmen ist etwas, worauf Sie eines Tages stolz sein werden, wenn Sie es Ihrer Mutter vorstellen.



Sehen Sie sich all diese neuen Allzeithochs in der Tabelle unten an! Warum liegt das letzte Allzeithoch des Dow Jones (Nr. 12) immer noch im letzten Dezember?

Major Market Indexes' Bear's Eye View Values

INDEX	21/Jul/25	22/Jul/25	23/Jul/25	24/Jul/25	25/Jul/25
1 NASDAQ COMP	0.00%	-0.39%	0.00%	0.00%	0.00%
2 RUSSELL GROWTH	0.00%	-0.59%	0.00%	0.00%	0.00%
3 RUSSELL 1K	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
4 S&P 500	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
5 RUSSELL 3K	0.00%	0.00%	0.00%	-0.05%	0.00%
6 NYSE COMP	-1.02%	-0.32%	0.00%	-0.33%	0.00%
7 NYSE FINAN	-1.02%	-0.35%	0.00%	-0.13%	0.00%
8 NASDAQ 100	0.00%	-0.50%	-0.08%	0.00%	0.00%
9 WILSHIRE 5K	0.00%	0.00%	0.00%	-0.04%	0.00%
10 RUSSELL VALUE	-1.79%	-0.93%	-0.22%	-0.54%	-0.15%
11 RUSSELL MIDCAP	-2.16%	-1.00%	-0.34%	-0.77%	-0.18%
12 DJ INDU	-1.54%	-1.14%	-0.01%	-0.71%	-0.25%
13 DJ UTIL	-0.36%	0.00%	-0.28%	-0.57%	-0.60%
14 DJ 65	-3.31%	-2.54%	-1.64%	-2.24%	-1.70%
15 * Average / BEV *	-3.33%	-2.84%	-2.48%	-2.97%	-2.71%
16 NASDAQ INDU	-3.00%	-2.76%	-2.42%	-3.23%	-2.78%
17 Phil XAU	-7.43%	-4.97%	-6.00%	-7.00%	-6.62%
18 RUSSELL 2K	-8.66%	-7.94%	-6.53%	-7.80%	-7.44%
19 DJ TRAN	-10.78%	-9.26%	-8.37%	-8.86%	-7.83%
20 NASDAQ INSUR	-9.28%	-7.74%	-7.59%	-9.33%	-8.74%
21 NASDAQ BANKS	-16.24%	-16.36%	-16.21%	-17.73%	-17.97%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Last Week's Performance

This Week's Performance

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 18-Jul-25

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-2.41%	84.33%
2	Silver Bullion	-21.56%	58.25%
3	XAU: Gold Mining	-10.58%	52.68%
4	RUSSELL Growth	0.00%	42.42%
5	NASDAQ 100	-0.07%	40.99%
6	S&P 500	-0.01%	34.04%
7	NASDAQ Insurance	-8.22%	32.01%
8	RUSSELL 1000	0.00%	30.93%
9	NASDAQ Composite	0.00%	30.83%
10	WILSHIRE 5K	0.00%	28.83%
11	RUSSELL 3000	-0.02%	28.40%
12	NYSE Financial	-1.06%	27.10%
13	DOW JONES INDU	-1.49%	22.06%
14	NYSE Composite	-0.89%	19.13%
15	RUSSELL Value	-1.71%	17.39%
16	DOW JONES UTILS	-0.55%	16.90%
17	DOW JONES 65	-3.27%	13.63%
18	RUSSELL Midcap	-1.59%	11.01%
19	NASDAQ INDU	-3.28%	0.98%
20	DOW JONES TRANS	-10.66%	-5.83%
21	RUSSELL 2000	-8.30%	-8.09%
22	NASDAQ Banks	-16.17%	-11.78%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 25-Jul-25

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-2.81%	83.58%
2	XAU: Gold Mining	-6.62%	59.44%
3	Silver Bullion	-21.60%	58.17%
4	RUSSELL Growth	0.00%	44.20%
5	NASDAQ 100	0.00%	42.26%
6	S&P 500	0.00%	36.00%
7	RUSSELL 1000	0.00%	32.77%
8	NASDAQ Composite	0.00%	32.16%
9	NASDAQ Insurance	-8.74%	31.26%
10	RUSSELL 3000	0.00%	30.18%
11	WILSHIRE 5K	-8.63%	30.06%
12	NYSE Financial	0.00%	29.82%
13	DOW JONES INDU	-0.25%	23.60%
14	NYSE Composite	0.00%	21.51%
15	RUSSELL Value	-0.15%	19.24%
16	DOW JONES UTILS	-0.60%	17.84%
17	DOW JONES 65	-1.70%	15.47%
18	RUSSELL Midcap	-0.18%	12.59%
19	NASDAQ INDU	-2.78%	1.50%
20	DOW JONES TRANS	-7.83%	-2.84%
21	RUSSELL 2000	-7.44%	-7.22%
22	NASDAQ Banks	-17.97%	-13.67%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

In der obenstehenden Performance-Tabelle der letzten Woche belegten Edelmetalle wie schon seit Monaten die ersten drei Plätze. Silber ist seit November 2021 um 58,17% gestiegen und liegt damit weit über allen

wichtigen Aktienindizes, mit Ausnahme des XAU.

Ich habe unten den BEV-Chart für Silber gepostet. Wie der XAU zeigt es nach einer sehr langen Phase als ewiger Verlierer auf dem Markt endlich eine starke Performance. Meine Güte, während des Bärenmarktes von 1980 bis 2003 verlor Silber 90% gegenüber seinem Höchststand vom Januar 1980. Nach dem gescheiterten Versuch, 2011 ein neues Allzeithoch zu erreichen, brach der Silberpreis 2020 um 75% ein.

Silber war in den letzten 45 Jahren eine Leidensgeschichte, zumindest für diejenigen, die an der Spitze des Marktes gekauft haben. Wer Silber am Tiefpunkt eines seiner Tiefs im 21. Jahrhundert gekauft hat, konnte mit Silber erhebliche Gewinne erzielen.

Was jedoch Silber als ewigen Verlierer angeht, so waren das die schlechten alten Zeiten, die man besser vergessen sollte. Dies gilt umso mehr, als Silber sich nun einem neuen Allzeithoch nähert, vielleicht noch in diesem Jahr oder sogar schon im Oktober.



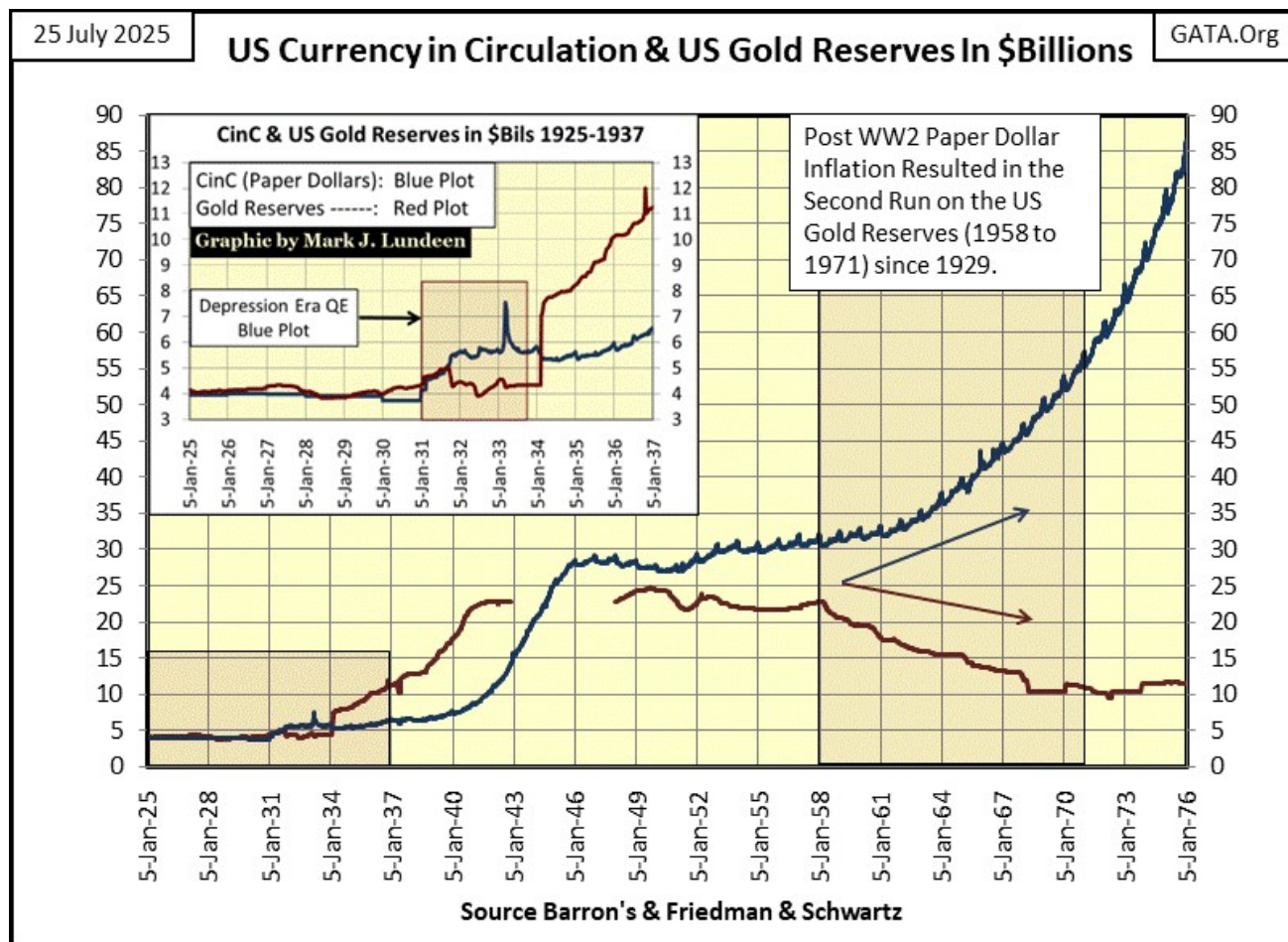
Werfen wir einen Blick auf die tägliche Volatilität von Gold, eine Kennzahl, die ich jede Woche in der Stufensummentabelle des Goldes als 200-tägigen gleitenden Durchschnitt von Gold veröffentliche. Wie aus den beiden folgenden Charts ersichtlich ist, liegt der 200-tägige gleitende Durchschnitt der täglichen Volatilität von Gold derzeit bei etwa 0,86%, was nahe am unteren Ende seines Wertebereichs seit 1969 liegt. Aber was bedeutet das?

Im Gegensatz zur täglichen Volatilität des Dow Jones, bei der eine steigende Volatilität immer schlecht ist, bedeutet eine steigende Volatilität bei Gold für Bullen, dass Geld in den Goldmarkt fließt oder aus ihm abfließt.

Der Anstieg der täglichen Volatilität von Gold im Jahr 1974 erfolgte, als Gold auf sehr alarmierende Weise weit über seine aufgegebene Bretton-Woods-Goldbindung von 35 Dollar stieg. Nur drei Jahre, nachdem das US-Finanzministerium den Dollar von seiner Goldbindung von 35 Dollar abgekoppelt hatte, stieg der Goldpreis im April 1974 auf 179,80 Dollar.

Das hätte nicht passieren dürfen. Aber es passierte, weil das US-Finanzministerium die Menge der in Umlauf

gebrachten Papierdollar (blaue Kurve unten) weit über seine Goldreserven (rote Kurve) hinaus erhöhte. Daher reagierte Gold entsprechend mit einem Preisanstieg.



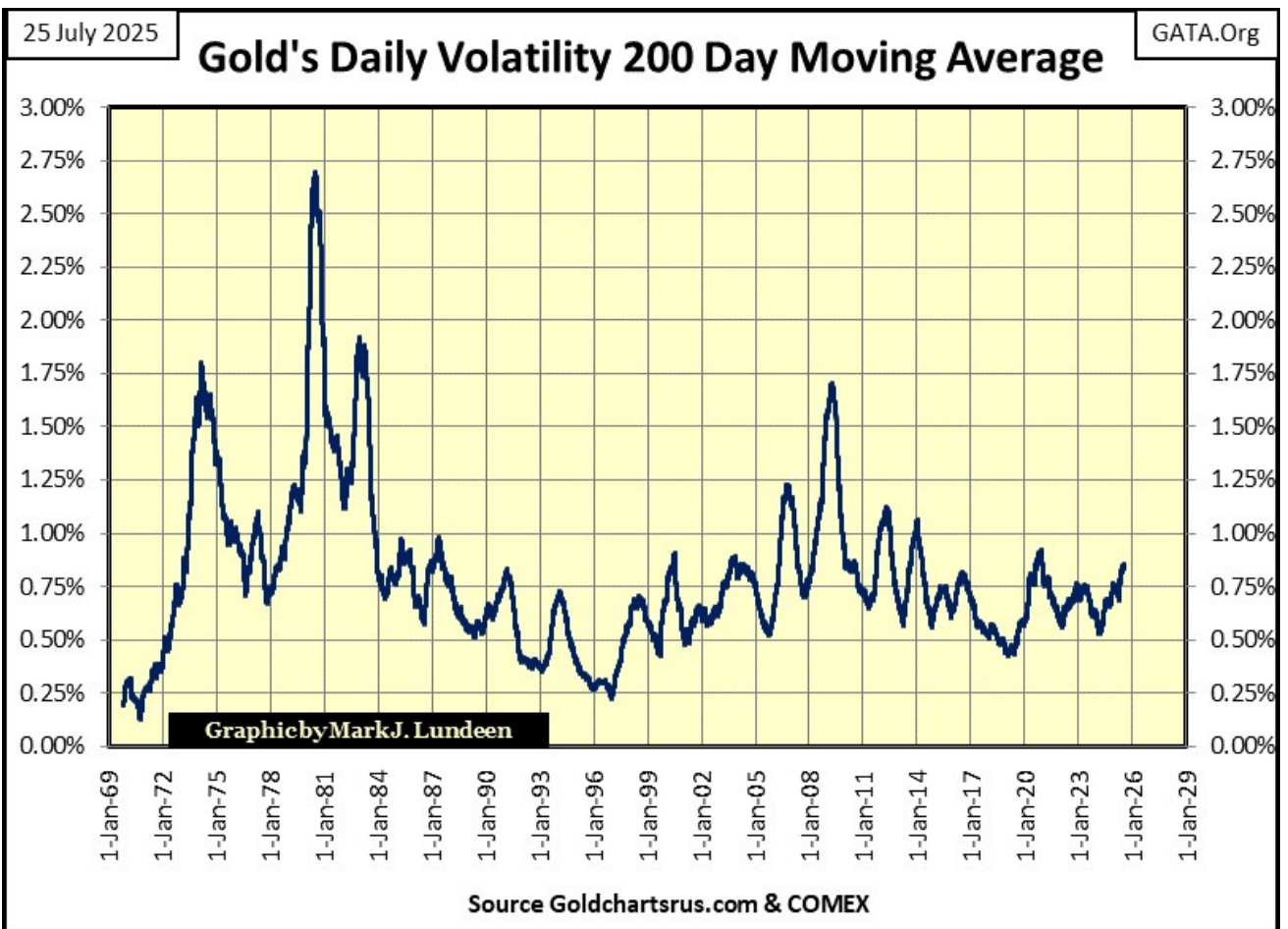
Der Goldpreis begann bald nach diesen schockierenden Höchstständen von 1974 zu fallen, und die Volatilität auf dem Goldmarkt nahm entsprechend ab. Im Dezember 1977 begann die tägliche Volatilität des Goldpreises jedoch erneut zu steigen. Im Juli 1978 schloss Gold zum ersten Mal über 200 Dollar je Unze und stieg zusammen mit seiner täglichen Volatilität weiter an, bis der Goldpreis im Januar 1980 einen Höchststand von 840 Dollar je Unze erreichte.

Doch schon wenige Tage nach dem Schlusskurs von 840 Dollar begann für den Goldpreis ein 21-jähriger Bärenmarkt, da seine tägliche Volatilität für den Rest des Jahres 1980 weiter auf historische Höchststände stieg, während der Goldpreis einbrach und Geld aus dem Goldmarkt abfloss und in Aktien und Anleihen floss.

In den ersten zehn Jahren, in denen der Goldpreis über 35 Dollar lag, stieg seine tägliche Volatilität in einem Bullenmarkt 1974 und erneut in einem Bärenmarkt 1980 sprunghaft an. Die sprunghaften Anstiege der täglichen Volatilität von Gold sind also auf Geldströme in den oder aus dem Goldmarkt zurückzuführen.

Es bedarf einiger Interpretationsarbeit und Marktkenntnisse, um zu verstehen, warum die Volatilität von Gold sprunghaft ansteigt, sei es in einem Bullen- oder Bärenmarkt. Die tägliche Volatilität von Gold erreichte 2019 mit 0,44% ihren Tiefpunkt und ist seitdem in einer mäandernden Bewegung gestiegen, was ich als bullisch interpretiere; das Geld beginnt in den Goldmarkt zu fließen. Das ist auch der Fall, denn Gold hat seit November 2023 neue Allzeithochs erreicht, bisher 66.

Dass Gold in den letzten zwei Jahren so viele neue Allzeithochs erreicht hat, obwohl seine tägliche Volatilität unter 1,00% geblieben ist, ist bemerkenswert. Wenn Gold in die nächste Phase seines aktuellen Aufschwungs eintritt, wenn Geld in den Goldmarkt strömt, während die Aktien- und Anleihemärkte ernsthaft zu deflationieren beginnen, wird die tägliche Volatilität von Gold weit über die 1,00%-Linie im untenstehenden Chart steigen.



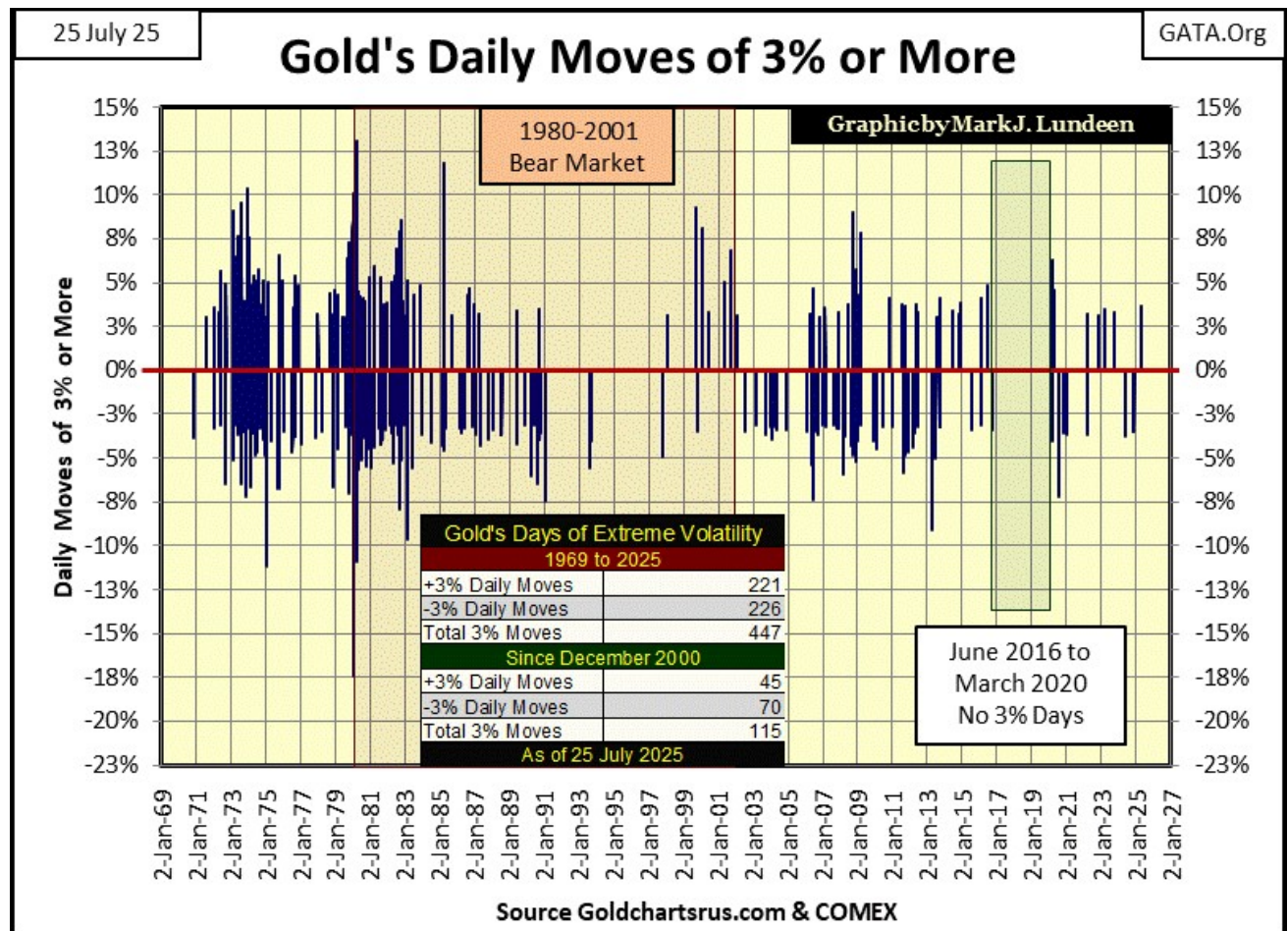
Der folgende Chart zeigt alle Handelstage, an denen Gold eine extreme Volatilität verzeichnete, d. h. an denen Gold um +/- 3% gegenüber dem Schlusskurs des Vortages schwankte. Die unten aufgeführten Daten wurden zur Erstellung der Daten im obigen Chart verwendet.

Seit 1969 verzeichnete Gold 447 Tage mit extremer Volatilität. Diese extremen Tage waren auf dem Goldmarkt in den 1970er und frühen 1980er Jahren häufiger anzutreffen. Bei der Betrachtung dieses Charts stellt sich natürlich die Frage, warum die Anzahl der extremen Tage auf dem Goldmarkt seit 1983 so stark zurückgegangen ist. Dies gilt insbesondere seit Beginn des aktuellen Bullenmarktes für Gold im Februar 2001.

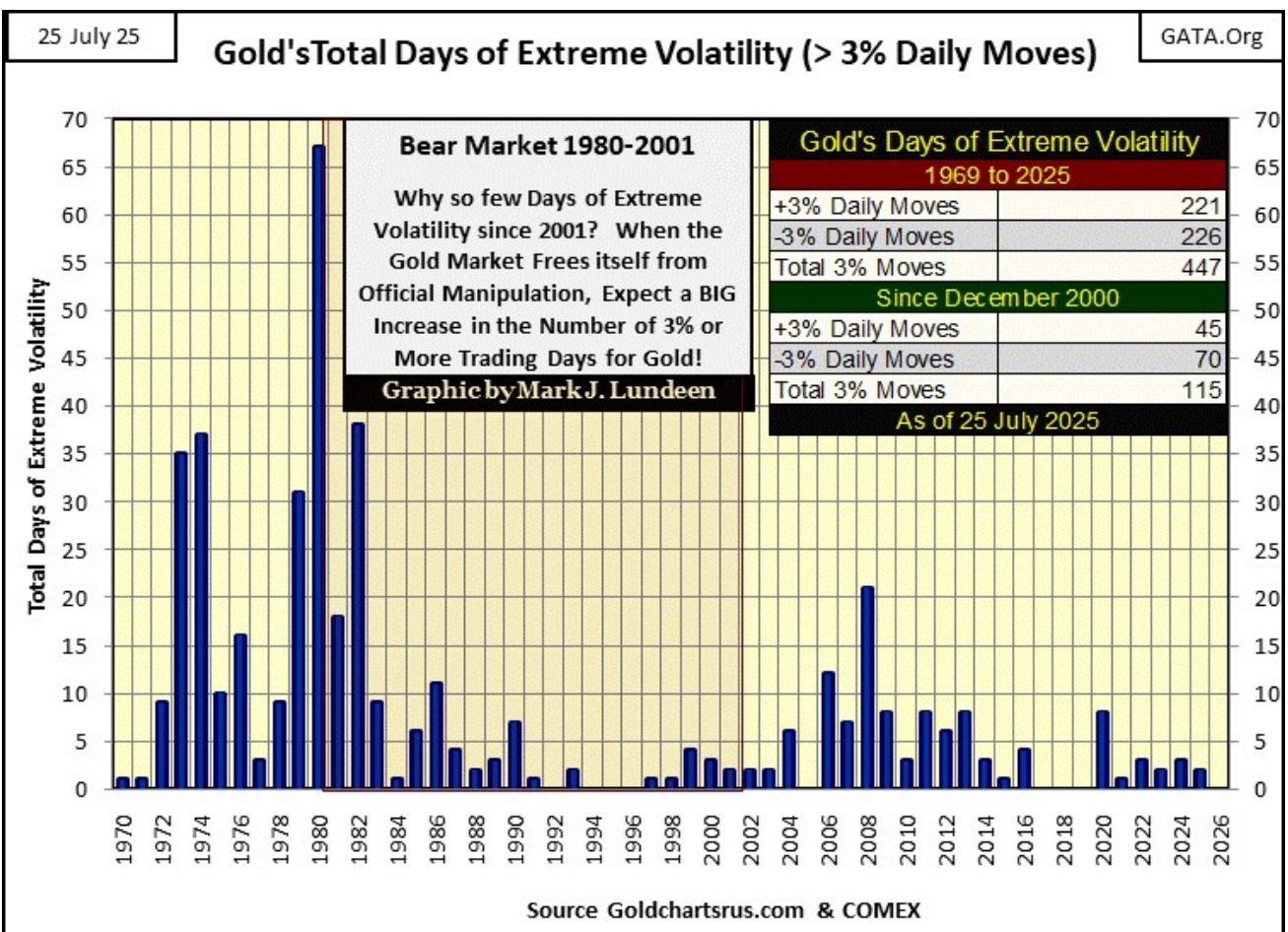
Ich kann nichts mit Sicherheit sagen, aber seit 1983 haben die "politischen Entscheidungsträger" und ihre "Marktaufsichtsbehörden" die "Marktstabilität" in unserem instabilen Finanzsystem zu einem Fetisch gemacht. Und ja, jedes Finanzsystem, das regelmäßige QE, regelmäßige "Injektionen" massiver Dosen monetärer Inflation erfordert, um einen massiven Markteinbruch zu verhindern, ist ein instabiles Finanzsystem.

In einem solchen System haben die "politischen Entscheidungsträger" kein Interesse daran, Gold irgendetwas "Dummes" tun zu lassen, wie beispielsweise einen sprunghaften Anstieg, während alles andere zusammenbricht, wie der ehemalige Fed-Gouverneur Kevin Warsh sagte: *"Die politischen Entscheidungsträger finden es verlockend, eine 'finanzielle Repression' zu betreiben - also Marktpreise zu unterdrücken, die ihnen nicht gefallen." Er fügte hinzu: 'Bemühungen, Vermögenspreise zu steuern und zu manipulieren, sind nichts Neues.'*

Bislang waren unsere "politischen Entscheidungsträger" sehr erfolgreich darin, den Goldmarkt zu steuern und zu verhindern, dass Gold (und auch Silber) zu einer logischen Alternative für Investmentfonds zu den Aktien- und Anleihemärkten wird. Wenn dem so ist, würde das dramatische Ansteigen des Volumens der Tage mit extremer Volatilität bei Gold im untenstehenden Chart, wie es in den 1970er Jahren zu beobachten war, auf schwerwiegende Probleme für unsere "politischen Entscheidungsträger" im Finanzsystem hindeuten.



Im Folgenden habe ich die oben dargestellten Tage extremer Volatilität des Goldpreises in Jahresbalken zusammengefasst. Dieser Chart verdeutlicht die Extreme der täglichen Volatilität vor 1983 und wie ruhig der Goldmarkt seitdem gewesen ist. Mit Ausnahme des Panikjahres 2008, als das globale Bankensystem aufgrund der toxischen Subprime-Hypotheke, die diese Banken in ihren Reserven hielten, fast zusammengebrochen wäre.



Da Gold seit Anfang November 2023 innerhalb einer Bandbreite von 5% seines letzten Allzeithochs geblieben ist, hat es 66 neue Allzeithochs erreicht. Im Jahr 2024 und bisher im Jahr 2025 gab es jedoch nur fünf Tage mit extremer Volatilität:

• 2024: drei Tage mit extremen Verlusten,
 • 2025: zwei Tage mit extremen Gewinnen,

wie aus dem roten Kasten in der Tabelle unten ersichtlich ist. Das erscheint mir angesichts all der neuen Allzeithochs, die Gold in den letzten drei Jahren erreicht hat, sehr wenig. Aber seit 1983 ist das auf dem Goldmarkt nun einmal so.

Zu Ihrer Information: In der Tabelle unten unter der Überschrift "Goldpreis" gibt die erste Spalte den Schlusskurs von Gold am ersten Handelstag des Jahres an. Die Spalte "Prozentuale Spanne" gibt die Spanne an, in der sich Gold zwischen seinem höchsten und niedrigsten Tagesabschluss für dieses Jahr bewegt hat.

Da 2025 noch in Arbeit ist, habe ich die Spanne für 2025 noch nicht aufgeführt. Unter Verwendung der Daten bis zum heutigen Handelsschluss würde die Spanne für Gold im Jahr 2025 bisher 30,04% betragen. Bis zum Ende des Jahres 2025 würde es mich nicht überraschen, wenn die diesjährige Spanne die von 2020 (40,18%) übertreffen würde.

	Gold Price		3% Days		
	1st	% Range	Plus	Negative	Total
2016	\$ 1,074.44	27.14%	2	2	4
2017	\$ 1,160.11	16.28%	0	0	0
2018	\$ 1,313.51	16.91%	0	0	0
2019	\$ 1,287.58	21.65%	0	0	0
2020	\$ 1,528.46	40.18%	2	6	8
2021	\$ 1,940.50	15.76%	0	1	1
2022	\$1,803.46	26.33%	2	1	3
2023	\$ 1,856.29	15.22%	2	0	2
2024	\$ 2,065.08	39.94%	0	3	3
2025	\$ 2,659.05	0.00%	2	0	2

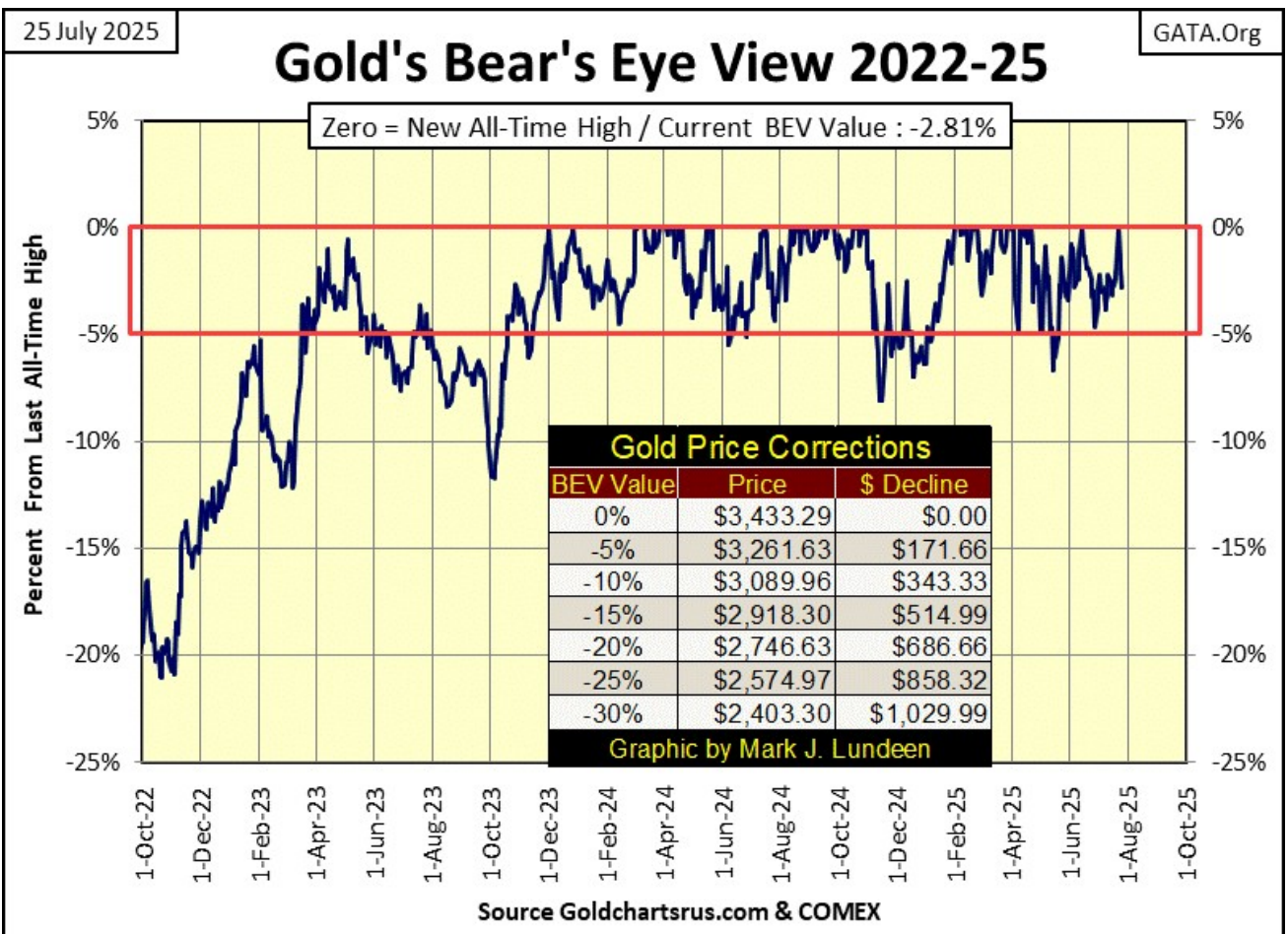
Es scheint, als würde FOMC-Idiot Powell bald ehemaliger FOMC-Idiot Powell sein. Ein wahrscheinlicher Nachfolger für FOMC-Idiot Powell ist der ehemalige Fed-Gouverneur Kevin Warsh (den ich zuvor zitiert habe), wie aus [diesem Artikel](#) hervorgeht.

Solange die Federal Reserve die "Geldpolitik" verwaltet, gibt es keine schmerzlosen Heilmittel für die Probleme des amerikanischen Geldsystems. Um ehrlich zu sein, wenn die Federal Reserve morgen aufhören würde, die "Geldpolitik" zu verwalten, würden die Märkte kurz darauf zusammenbrechen.

Ich gebe zwar zu, dass mir keine Möglichkeit einfällt, wie man das derzeitige amerikanische Währungssystem mit seiner unerbittlichen Inflation in ein nachhaltiges System umwandeln könnte, ohne zuvor eine Phase des Chaos zu durchlaufen. Vielleicht könnte Kevin Warsh als "FOMC-Idiot-Primat" einen solchen Plan ausarbeiten. Aber ich bezweifle es.

Ich mag Kevin Warsh eigentlich. Wenn wir schon einen FOMC haben, wäre er ein ebenso guter Idiot Primate wie jeder andere, da er erkennt, dass es Probleme im System gibt. Ich bin mir allerdings sicher, dass er mir nicht zustimmt, dass eine Schar von Akademikern, die die "Geldpolitik steuern", eines dieser Probleme ist.

Hier jetzt der BEV-Chart für Gold. Am Dienstag verzeichnete Gold einen BEV von -0,04% und lag damit nur 1,50 Dollar von einem neuen Allzeithoch entfernt. Ich vermute, dass die "politischen Entscheidungsträger" das nicht zulassen konnten, also haben sie ihre Preisunterdrückungsmaßnahmen ergriffen. Gold schloss die letzte Woche mit einem BEV von -2,81% oder 96,49 Dollar unter dem neuen Allzeithoch. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen. Gold kann in den kommenden Monaten und Jahren nur steigen, zum Teufel mit den "politischen Entscheidungsträgern"!



Aber selbst wenn die Zukunft für Gold rosig aussieht, muss ich mir angesichts des untenstehenden Chart, in dem die indexierten Werte für Gold und Silber dargestellt sind, fragen, wie lange der aktuelle Anstieg des Goldpreises noch unkorrigiert bleiben kann, ohne dass es zu einem starken Rückgang gegenüber der aktuellen Bewertung kommt. Schließlich steigt kein Markt ununterbrochen an. In allen Bullenmärkten kommt es immer zu Rückgängen bei den Bewertungen. Das ist einfach eine Tatsache - verdammt!



Silber schloss im obigen Chart der letzten Woche über seiner 20-Linie. Das ist zwar nichts Dramatisches, aber dennoch ein sehr positives Marktgeschehen für Silber. Vielleicht steht uns eine Phase bevor, in der Silber besser abschneidet als Gold. Betrachtet man den untenstehende Chart zum Silber-Gold-Verhältnis (SGR), so ist das aktuelle Verhältnis von 87,40 Unzen Silber zu einer Unze Gold historisch gesehen sehr hoch. Wenn dieses Verhältnis zum Ende der Woche unter 90 liegt, ist das eine positive Entwicklung für Silber.

Da sich der Bullenmarkt für Edelmetalle in den kommenden Monaten und Jahren weiterentwickeln wird, dürfte dieses Verhältnis eines Tages unter die 40er-Marke fallen, was bedeuten würde, dass Silber alle Gewinne von Gold verdoppelt hat.

Wie funktioniert das? Ganz einfach: Tauschen Sie heute eine Unze Gold gegen 87 Unzen Silber ein, und wenn das Verhältnis dann auf 40 sinkt, nehmen Sie diese 87 Unzen Silber und tauschen sie gegen zwei Unzen Gold ein, wobei Sie sieben Unzen Silber als Wechselgeld erhalten. Sollte das Verhältnis auf 20 sinken, wie es 1980 der Fall war, könnten Sie Ihre 87 Unzen Silber nehmen und sie gegen 4 Unzen Gold eintauschen, wobei Sie 7 Unzen Silber als Wechselgeld erhalten würden.

Was das in Dollar ausgedrückt bedeutet, lässt sich heute noch nicht sagen. Aber wenn Sie auf eine Rendite in Dollar aus sind, bin ich mir sicher, dass Ihre Rendite beträchtlich sein wird.



Wenn ich mir die untenstehende Stufensummentabelle für Gold anschau, habe ich auf einen Zeitraum gewartet, in dem die Aufwärtstage wieder die täglichen Rückgänge übersteigen. Es sah so aus, als wäre dieser Zeitpunkt gekommen. Dann kam der Mittwoch der letzten Woche, an dem Gold in den letzten drei Handelstagen der Woche starke Rückgänge verzeichnete. Es ist etwas verdächtig, dass diese überwältigenden Abwärtstage auf den BEV von -0,04% am Dienstag folgten (grün hervorgehoben). Es ist, wie es ist, aber Gold schloss letzte Woche in einer guten Position (BEV von -2,81%), also spielt es keine Rolle.

Gold's Step Sum & 15 Count									Dow Jones' Step Sum & 15 Count								
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility	
						Daily	Filtered	200D M/A						Daily	Filtered	200D M/A	
25	20-Jun-25	\$3,367.99	-1.90%	1	352	-1	0	0.84%	20-Jun-25	42,206.82	-6.24%	1	1661	1	0	0.75%	
24	23-Jun-25	\$3,350.21	-2.42%	-1	351	-1	0	0.84%	23-Jun-25	42,581.78	-5.40%	1	1662	1	0	0.74%	
23	24-Jun-25	\$3,322.91	-3.21%	-1	350	-3	0	0.84%	24-Jun-25	43,089.02	-4.28%	1	1663	1	0	0.75%	
22	25-Jun-25	\$3,332.19	-2.94%	1	351	-1	0	0.84%	25-Jun-25	42,982.43	-4.51%	-1	1662	-1	0	0.75%	
21	26-Jun-25	\$3,329.56	-3.02%	-1	350	-3	0	0.84%	26-Jun-25	43,386.84	-3.61%	1	1663	1	0	0.75%	
20	27-Jun-25	\$3,274.34	-4.63%	-1	349	-3	0	0.85%	27-Jun-25	43,819.27	-2.65%	1	1664	3	0	0.74%	
19	30-Jun-25	\$3,303.27	-3.79%	1	350	-1	0	0.84%	30-Jun-25	44,094.77	-2.04%	1	1665	3	0	0.75%	
18	1-Jul-25	\$3,338.59	-2.76%	1	351	-1	0	0.84%	1-Jul-25	44,494.94	-1.15%	1	1666	5	0	0.75%	
17	2-Jul-25	\$3,357.19	-2.22%	1	352	1	0	0.85%	2-Jul-25	44,484.42	-1.18%	-1	1665	3	0	0.75%	
16	3-Jul-25	\$3,330.06	-3.01%	-1	351	-1	0	0.85%	3-Jul-25	44,828.53	-0.41%	1	1666	5	0	0.75%	
15	7-Jul-25	\$3,337.11	-2.80%	1	352	-1	0	0.85%	7-Jul-25	44,406.36	-1.35%	-1	1665	3	0	0.75%	
14	8-Jul-25	\$3,300.58	-3.87%	-1	351	-3	0	0.85%	8-Jul-25	44,240.76	-1.72%	-1	1664	3	0	0.75%	
13	9-Jul-25	\$3,313.64	-3.48%	1	352	-1	0	0.85%	9-Jul-25	44,458.30	-1.23%	1	1665	3	0	0.75%	
12	10-Jul-25	\$3,324.19	-3.18%	1	353	1	0	0.85%	10-Jul-25	44,650.64	-0.81%	1	1666	5	0	0.75%	
11	11-Jul-25	\$3,356.54	-2.24%	1	354	3	0	0.85%	11-Jul-25	44,371.51	-1.43%	-1	1665	5	0	0.75%	
10	14-Jul-25	\$3,342.34	-2.65%	-1	353	1	0	0.85%	14-Jul-25	44,459.65	-1.23%	1	1666	5	0	0.75%	
9	15-Jul-25	\$3,325.59	-3.14%	-1	352	1	0	0.85%	15-Jul-25	44,023.29	-2.20%	-1	1665	3	0	0.75%	
8	16-Jul-25	\$3,347.28	-2.51%	1	353	3	0	0.85%	16-Jul-25	44,254.78	-1.69%	1	1666	3	0	0.75%	
7	17-Jul-25	\$3,340.33	-2.71%	-1	352	1	0	0.84%	17-Jul-25	44,485.10	-1.18%	1	1667	5	0	0.75%	
6	18-Jul-25	\$3,350.52	-2.41%	1	353	3	0	0.84%	18-Jul-25	44,342.19	-1.49%	-1	1666	3	0	0.75%	
5	21-Jul-25	\$3,397.62	-1.04%	1	354	5	0	0.85%	21-Jul-25	44,323.07	-1.54%	-1	1665	1	0	0.75%	
4	22-Jul-25	\$3,431.79	-0.04%	1	355	5	0	0.85%	22-Jul-25	44,502.19	-1.14%	1	1666	1	0	0.75%	
3	23-Jul-25	\$3,389.07	-1.29%	-1	354	3	0	0.86%	23-Jul-25	45,010.29	-0.01%	1	1667	1	0	0.76%	
2	24-Jul-25	\$3,368.19	-1.90%	-1	353	1	0	0.86%	24-Jul-25	44,693.91	-0.71%	-1	1666	1	0	0.76%	
1	25-Jul-25	\$3,336.80	-2.81%	-1	352	1	0	0.86%	25-Jul-25	44,901.92	-0.25%	1	1667	1	0	0.76%	
Since June 20th Gold is Down 0.93%%									Since June 20th Dow Jones is Up 6.39%%								
Graphic by Mark J. Lundeen									Graphic By Mark J. Lundeen								

Auf der Dow-Jones-Seite der obigen Stufensummentabelle habe ich den BEV von -0,01%, den er am Mittwoch der letzten Woche bei Börsenschluss verzeichnete, grün hervorgehoben. Im Gegensatz zu Gold kam es beim Dow Jones nach diesem vielversprechenden BEV nicht zu einem Ausverkauf, sodass wir bald ein neues Allzeithoch für den Dow Jones erwarten können, einen BEV von 0,00%. Es kommt noch besser. Sollte das letzte Allzeithoch des Dow Jones vom vergangenen Dezember in den kommenden Wochen und Monaten Bestand haben, wäre das ein sehr schlechtes Omen für den aktuellen Marktanstieg.

© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 27.07.2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/666109--Die-Tage-extremer-Volatilitaet-des-Goldes.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).